

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Kummer Hans, Aebistrasse 11, Telephon Bureau 3 62 62

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1941/42

Präsident: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Telephon Privat 3.90.85
Bureau 2.45.13

Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund
Länggassstrasse, Telephon 2.30.82

Kassier: *Kliener Werner*, Lerchenweg 31

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40

Coiffeurequipe: *Lüscher Hermann*, Zeughausg. 26

Juniorenleiter: *Pieri Adolf*, Neufeldstr. 36 a

Platzwart und
Materialverw.: *Balsiger Friedrich*, Seidenweg 14

Klub-Lokal: Café Schweizerbund, Länggassstrasse 42, Telephon 2.30.82

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Reserviere

Samstag, 7. November

Was
ist

da

los

?

... **siehe nächste Seite!**

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Winter-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Am 7. November erwarten wir auch Dich mit Deinen lieben Angehörigen zu unserem

BUNTEN ABEND

im

Café Schweizerbund

Punkt 20.15 Uhr

Programm

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. a) Eröffnungsmarsch | } Kapelle
Captain Soltermann |
| b) Grosses Wiener-Lieder und Schlager
Potpourri | |
| 2. Rekruten-Heimweh | Komiker Amayro |
| 3. a) D'r Göierbueb, von Fellmann | } Züsy Rychener
Solojodlerin |
| b) Zwöi Schümeli, Volksweise | |
| 4. Mit Papier und Kohle | Hans Soltermann |

— Pause —

- | | |
|---|---------------------------------|
| 5. a) Walalpjodel, von Ummel | } Züsy Rychener
Solojodlerin |
| b) S'isch nümme die Zyt, Volksweise | |
| 6. a) Kürturnen am Barren | } Turnverein
Länggasse |
| b) Bodengymnastik | |
| 7. Charley's Tante aus Amerika | Komiker Amayro |
| 8. a) Wenn? . . . von Grolimund | } Züsy Rychener
Solojodlerin |
| b) Mys Dörfli, von Mumenthaler | |
| 9. Die Schweiz in Ton und Bild | * * * |

Gemüthlicher 2. Teil

Tanz bis . . . ?

Prächtige Tombola, Lospreis 30 Rp.

Eintrittspreis Fr. 1.15

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telephonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telephon 24.768

Um was es geht

Anlässlich unserer Hauptversammlung im Juli hatte man den Eindruck, dass sich ein jeder nach einer Aenderung sehnte und dass alle geschlossen hinter der neuen Vereinsleitung stehen. Ueberall schien der gute Wille vorhanden zu sein, das Vereinsschifflein in ein neues, gesundes Fahrwasser zu führen. Von allen Seiten sicherte man uns volle Unterstützung zu und Viele wollen mithelfen an der Verwirklichung unserer gutgemeinten Pläne. So lagen die Dinge am 16. Juli. Alles war Feuer und Flamme und voll Begeisterung. Bevor nun diese Begeisterung sich in Rauch verwandelt, möchte ich an dieser Stelle an Euch alle appellieren: Eure Kraft darf nicht verschlummern, der Wille nicht brechen, das Ziel, das Ideal darf von Euch nicht vergessen werden. Die grosse Passivität der früheren Jahre darf bei unserer Mitgliedschaft nicht wieder Einzug halten. Das wäre verhängnisvoll und hier wird die neue Vereinsleitung ihre volle Kraft und Kompetenz einsetzen, dass dieser latente Zustand restlos verschwindet. Ein jeder merke sich: **Wer nicht für uns ist, ist wider uns.** Wir dulden keine Passivität und verlangen von jedem Länggässler und vornehmlich von jedem Aktiven, dass er uns mithilft und unterstützt.

Ein volles Jahr hat man uns zugebilligt. Wir werden diese Zeit voll und ganz ausnützen und da wo es not tut mit einem eisernen Besen Ordnung schaffen. Wir werden nur ein Ziel vor Augen halten, die moralische und finanzielle Gesundung unseres Vereins; und mit keinem Schritt und keiner Fingerbreite werden wir davon abweichen. Nichts soll uns zurückschrecken, unbeirrt werden wir unseren Weg, den geraden, gehen und ausharren werden wir auf unseren Posten bis die zwölfmonatige Frist abgelaufen ist. Dies haben wir uns gelobt. Wir werden es halten.

Die Aktiven haben wir zum grössten Teil anlässlich der wiederum stattfindenden Teamsitzungen in unser Programm eingeweiht. Ein jeder Aktive mache sich zur Pflicht zu diesen Diskussionsabenden, welche jeweils **jeden Donnerstag im Café Schweizerbund stattfinden**, zu erscheinen. Dort wird jedem Gelegenheit geboten sich zu äussern und uns mitzuteilen, ob er unter diesen Voraussetzungen mitzumachen gedenkt oder nicht. Wir werden keinen drängen, jedem sei es vollkommen freigestellt. Doch wer uns «ja» sagt — ein Manneswort, ein Ehrenwort — auf den werden wir zählen und bauen. Mit diesen Leuten wollen wir zusammenarbeiten in inniger Kameradschaft und Treue zum Wohle und Gedeihen unseres lieben F. C. Länggasse.

Tz.

Start der neuen Saison 1942/43

Nicht leicht hatte es unsere Spielkommission für die neue Saison eine schlagkräftige Erste auf die Beine zu bringen. Durch Spielerabgang, Erkrankungen und Verletzungen längerer Dauer wurde die Mannschaft hart getroffen. So konnten keine Trainingsspiele durchgeführt werden, da diese

Drogerie VOLZ **BERN**
Länggaßstr. 53
empfehlt sich bestens

Willst Du ein kräftiges Brot,
eine gute Butterzöpfe,
oder feine Patisserie kaufen,
so musst Du in Schreinerweg 13 laufen.

Höflich empfiehlt

J. Breitenstein

Schreinerweg 13, Tel. 2.45.89

Prompte Hauslieferung

Beste Bezugsquelle für

Milch-Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der

DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach

Länggasstrasse 40a

5% Rabattmarken - Telephon

RESTAURANT

„ZEBRA“

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Nette Auswahl!

Berufsschürzen
Trägerschürzen
Kinderschürzen

Unterwäsche
Strümpfe

finden Sie bei

Fr. Pulfer-Baumann

Kolonialwaren - Mercerie

Muesmattstrasse 39

5% Rabattmarken

Restaurant Muesmatt

empfiehl sich dem F. C. Läng-
gasse bestens. Vereinssäll.

Der Wirt: Alfr. Stöckli.

Ein Dessert

aus der

Confiserie **Fr. Schmid, Bern**

Länggaßtr. 28, Tel. 2.11.32

schmeckt herrlich!



UHREN
BIJOUTERIE

Zimboden

Zähringerstrasse 63

Eingang Neufeldstrasse Tel. 20091

E. GEISER

Milchprodukte-Geschäft

Länggasstrasse 83

Zähringerstrasse 47

Telephon 25928

Telephon 36812

empfiehl sich den Quartierbewohnern bestens. - Prompte Hauslieferung.

Spieler fehlten, und von den Uebrigen die meisten durch die Firmenmeisterschaft so stark in Anspruch genommen, dass sie sich direkt nach Ruhe sehnten.

Als erstes Spiel der Saison war das Cup-Treffen **Viktoria—Länggasse 2 : 0**. Wieder einmal mehr zeigte sich, dass durch Kampf und Aufopferung eines jeden Einzelnen, eben auch grosse Mannschaften nicht zu ihrem sonst gewohnten Spiele kommen. Obschon das Spiel für uns verloren ging, konnten wir mit unserer Leistung zufrieden sein. Mit einem schlaun Fuchs in der Forward, der die bösen Fehler der Gegnerverteidigung erfasste, hätte leicht eine Ueberraschung eintreten können.

Ostermundigen—Länggasse 5 : 6 lautete das Resultat des ersten Meisterschaftsspielles. In der Halbzeit stand die Partie 5 : 1 zu unsern Gunsten was so ziemlich dem Spielverlauf entsprach. Was aber nach der Pause von unserer Mannschaft, namentlich Verteidigung zusammengekickt wurde, hatte nicht mehr viel gemeinsames mit Fussball.

Im nächsten Spiel **Länggasse—Lerchenfeld 0 : 2** konnten wir wie übrigens auch in den vorhergehenden Spielen nicht komplett antreten. Durch Eigentor kam Lerchenfeld in Führung. Trotz drückender Ueberlegenheit unsererseits wollte einfach nichts gelingen. Lerchenfeld macht es besser; ein plötzlicher Vorstoss und schon heisst es 2 : 0. Uns entmutigt das keineswegs, immer wieder stossen wir vor, aber Göttin Fortuna ist uns nicht hold, und so kann Lerchenfeld einen mehr als glücklichen Sieg für ihre Farben buchen.

Im Spiel **Länggasse—Young Boys 4 : 4** wickelte sich vor einer stattlichen Zuschauerzahl eine ganz interessante Partie ab. Mit 3 : 1 waren wir lange nach Halbzeit noch im Rückstand. Aber nun entpuppt sich Bürki René plötzlich zu einem Durchbrenner erster Klasse und indem er den Hattrick vollbringt sind wir plötzlich mit 4 : 3 Toren in Führung. Leider kann Young Boys kurz vor Schluss durch Deckungsfehler unsererseits ausgleichen.

Die Revanche von ihrer letztjährigen 9 : 0 Niederlage ist Köniz dieses Jahr prompt gelungen. Wer hätte das geglaubt **Köniz—Länggasse 8 : 1**. Das kommt vom allzu siegesbewussten Antreten. Entschuldigungen wie zu kleines Terrain etc. können wir ruhig auf die Seite schieben. Schuldig sind einzig und allein sämtliche elf Spieler und damit basta. Am besten wir ziehen unsere Lehren aus diesen Spielen und vergessen dann solche Matches schnellstens. Das nächste Mal gehts besser.

Wie sich die übrigen zwei Mannschaften den Boden heiss machen, wäre auch ganz interessant zu vernehmen, denn bekanntlich befinden sich beide in der gleichen Gruppe. Hoffe, im nächsten Organ Stoff zu bekommen, um auch über den Stand dieser zwei Equipen auf dem Laufenden zu sein.

Erstklassige frische **Spezerelen**, prima **Flaschenweine**, **Wermouth**, **Malaga** empfiehlt

Frau Sieber-Grünig

5% Rabattmarken

Gesellschaftsstrasse 80

Unser neues Club-Lokal

Wie wohl schon die meisten von euch wissen, haben wir unser Club-Lokal gewechselt. Vom Café Kunz am Seidenweg sind wir nach der Länggaßstrasse ins Café Schweizerbund gezügelt. Unser Clubwirt Moser Willy hat uns hier ein heimeliges Sali zur Verfügung gestellt, wo bekanntlich alle Donnerstage unsere Teamsitzungen stattfinden. Im weitem besitzen wir im Restaurant einen Stammtisch, der für unsere gemeinsamen «Höcks» sehr geeignet erscheint. Aber wem ist unser Becherschrank nicht aufgefallen? Man könnte glauben, die vorhandenen Trophäen seien alle erst kürzlich errungen worden, so sehen sie noch neu aus. Aber nein, es ist das Werk von unserem Hanny, das sich die Mühe nahm, und die Becher so zum glänzen brachte. Ich möchte ihm auch an dieser Stelle den besten Dank aussprechen.

Dass wir unsern Ex-Clubwirt Kunz Fritz nicht vergessen werden, versteht sich von selbst. Stets waren wir bei ihm gut aufgehoben und wir empfehlen unsern Mitgliedern den Besuch seines Cafés weiterhin.

Junioren-Ecke

Mit dem neuen Start der Saison 1942/43 konnte für die Meisterschaft je 1 Mannschaft in der Kat. A und B gemeldet werden. Für die Kat. A stehen uns 11 Spieler zur Verfügung, so dass wir als Ersatz und Reserve von der Kat. B zuziehen können, da von den Schülern 17 gemeldet wurden.

Junioren. Das erste Spiel fand auf dem Sportplatz Weissenstein gegen den F. C. Bümpliz statt. Trotz der grossen Hitze und nur mit 9 Mann spielend konnten wir 4 : 1 gewinnen. Das zweite Spiel fand am 13. September auf dem Neufeld gegen den F. C. Bern statt. Nach hartem Kämpfen endigte das Treffen unentschieden 1 : 1. Am 27. September wurden die Juniorspiele verschoben, infolge der Leistungsprüfungen für den Vorunterricht. Von unsern Kandidaten kamen bis auf einen alle durch, und es wurden zudem noch ganz angenehme Resultate erzielt. Am 4. Oktober fand das Spiel gegen Young Boys auf dem Neufeld statt. Young Boys trat verstärkt durch Spieler des A-Teams an, aber das 2 : 0 mussten diese hart erkämpfen. Verschiedene Junioren spürten noch den 25 km Gepäckmarsch vom Vortag, was natürlich begreiflich ist, da die meisten der Junioren wohl noch keinen solchen Marsch gemacht haben. Bis jetzt konnten wir noch nie komplett antreten, denn durch Krankheit oder Anbauschlacht lagen immer Absenzen vor.

Schüler. Die Schüler trugen vor Saisonbeginn zwei Freundschaftsspiele jeweils am Samstagsabend gegen die Schüler des F. C. Viktoria aus, wobei beide Spiele knapp verloren gingen. Das erste Meisterschaftspiel

Das Publikum über das Bier!

Sel's im Alltag, sel's beim Feste,
Für den Durst ist Bier das Beste!

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen“



gegen Schönbühl vom 13. September wurde durch das Reg.-Comité infolge Unterweisung der Schönbühler Schüler verschoben. Am 27. September fuhren wir bei strömendem Regen nach Burgdorf um das fällige Treffen auszutragen. Auch in Burgdorf regnete es unaufhörlich. Für die Spieler war das Terrain unspielbar, jedoch den finanziellen Verhältnissen Rechnung tragend, beharrten wir zum spielen und Burgdorf wie der Schiedsrichter willigten ein. Es war tatsächlich kein Fussball mehr, sondern das reinste Wasserpolo. Da hatten die kräftigeren Burschen des F. C. Burgdorf schon die grössere «Chance» und siegten schliesslich 4 : 1. Bei normalem Terrain wären glatt 3 Tore zu verhüten gewesen. Nach dem Spiel hatten wir ca. 2 Stunden Zeit, welche wir in einem angenehmen Lokal bei einem guten «Zvieri» vertrieben, bis uns der Zug wieder nach Bern brachte. Am 4. Oktober spielten wir auf dem Neufeld gegen den F. C. Minerva. Trotz gutem Spiel verloren wir knapp 2 : 1. Da Minerva a kein Spiel hatte, war auch diese Mannschaft mit einigen grösseren Spielern verstärkt. Nur Mut und weiter kämpfen, denn in den nächsten Spielen können diese Mannschaften dann nicht mehr verstärkt antreten, so dass auch wir zu Punkten kommen werden.

Allgemeines.

Es möchten sich alle Junioren folgendes merken: Ist ein Spieler aus irgend einem Grunde verhindert zu dem betr. Spiele anzutreten, sofort an den betr. Begleiter abmelden, damit noch rechtzeitig Ersatz beigezogen werden kann.

Absagen für Junioren: Herr E. Klemenz, Länggaßtrasse 21 a.

Absagen für Schüler: Herr A. Pieri, Neufeldstrasse 36 a.

Uebertritte.

Hie und da hört man aus diversen Gereden, dass der oder dieser zu dem oder dem Verein übertreten wolle. Zur Orientierung diene folgendes: Alle, die für diese Saison von uns beim SFAV. gemeldet worden sind, werden an keinen andern Verein freigegeben, es sei denn wegen Wegzug von Bern oder in ein anderes Quartier. Aber auch im letzten Falle würden diesbezüglich Verhandlungen gepflogen. Also: Aus erzieherischen Gründen werden wir denjenigen welche solche Gedanken pflegen, den Riegel stecken und nicht schon aus den Jünglingen Clubwanderer heranbilden. Finanzielles.

Die Beiträge wurden festgesetzt: Für Junioren 50 Rp., für Schüler 30 Rp. pro Monat. Die Junioren bezahlen die Beiträge an Herr E. Klemenz, die Schüler an Herr A. Pieri. Der Junioren-Obmann: A. Pieri.

Dies und Das

Wir machen alle Spieler darauf aufmerksam, dass die Versicherungen und Lizenzen pro Spieler mit Fr. 5.— bis 10. November 1942 bezahlt sein müssen. Spieler, die nicht in der Lage sind, bis zu diesem Zeitpunkt dieser

Cigarrengeschäft J. URWYLER Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens CIGARREN CIGARETTEN TABAKE

Verpflichtung nachzukommen, haben dies unter Angabe der Gründe dem Präsidenten der Spielkommission mitzuteilen. Sollten zu wenig Versicherungs- und Lizenzbeträge eingehen, so wird die Spielkommission genötigt sein, von den angemeldeten Mannschaften eine zurückzuziehen. Zahlungen können an den Kassier *Werner Kiener* jeden Donnerstag Abend oder an die Mitglieder *Kummer Hans* und *Lüscher Hermann* geleistet werden, und zwar im *neuen Clublokal Restaurant Schweizerbund*.

Im weitem teilt unser Kassier mit: Für die Zeit, da sich Mitglieder im Aktivdienst befinden, kann in Zukunft kein Abzug der Mitgliederbeiträge mehr gewährleistet werden. Da erstens der Mitgliederbeitrag während der Kriegszeit sowieso schon stark reduziert wurde; und zweitens heute die Ablösungsdienste nur noch kurze Zeit dauern, ist sicher der Hinterste in der Lage diese 6 Franken zu bezahlen.

Sollten ältere Aktivspieler oder jetzt Passivmitglieder noch im Besitze von Fussballutensilien sein, seien es Schuhe, Strümpfe, Hosen oder Leibchen, können solche an den Junioren-Obmann abgegeben werden. Besten Dank zum voraus.

Gruppeneinteilung.

In der V. Liga erfuhr unsere Gruppe insofern eine Aenderung, indem unsere nachgemeldete II b-Mannschaft in diese Gruppe eingeteilt worden ist. Sie hat nun folgendes Aussehen: Belp, Bern, Länggasse a, Länggasse b, Köniz, Minerva, Ostermundigen, Worb.

Aus der Clubfamilie

Gleich zwei Spieler unserer Ersten haben sich auf den Bettag verlobt. Streit Willy mit Frl. Hanny Stettler und Perdomi Benjamin mit Frl. Frieda Rudolf. Wir gratulieren den beiden zu diesem Ereignis.

Aus Schaffhausen zeigt uns unser Ex-Torhüter Stucki Kurt die Geburt einer strammen Tochter an. Wir gratulieren herzlich.

Aus dem Militärdienst grüssen und wünschen dem F. C. guten Erfolg in der neuen Saison: Mösch Ernst aus Kloten und Hubacher Paul, irgendwo aus den «Högern». Aus den Ferien im Berner Oberland sendet Kormann Fred einen Kartengruss.

Wie wir vernehmen befindet sich unser früherer Spieler der ersten Mannschaft, Brügger Alfred in Andermatt im Spital. Er musste sich einer Magenoperation unterziehen. Wir wünschen ihm baldige und vollständige Genesung.

Dass wir unter unsern Aktivspielern auch Leute haben, die nebst dem Fussballspielen auch noch in andern Sportarten versiert sind, zeigt uns Lepori Armando. Am 8. Kunstturnermatch des Schweiz. Kath. Turn- und Sportverbandes in Wettingen, verhilft er der Gruppe aus dem Kanton Tessin zum Siege; und im Einzelklassement geht er sogar als überraschender Sieger hervor. Wir gratulieren unserem Armando zu diesem Erfolg.

Mutationen

Eintritte Aktiv: Rüeggsegger Ernst, Breitfeldstr. 31, Hanselmann Roger, Engerain 28

Eintritte Junioren: Läufer Hermann, Jurastr. 65, Widmer E., Hochfeldstr. 12, Wüthrich Walter, Weberstrasse 27.